

Erstnachweis der Feldspinne *Apostenus humilis* (Araneae: Liocranidae) in Deutschland

Karl-Hinrich Kielhorn



doi: 10.30963/aramit7201

Zusammenfassung. Die seltene Feldspinne *Apostenus humilis* Simon, 1932 wurde 2025 in Sachsen-Anhalt erstmals für Deutschland nachgewiesen. Die Art wurde erst kürzlich aus Tschechien neu für Mitteleuropa gemeldet. Der deutsche Fundort ist der bislang nördlichste Nachweis der Art.

Keywords: fallow land, faunistic record, rare species

Abstract. First record of the spiny-legged sac spider *Apostenus humilis* (Araneae: Liocranidae) in Germany. The rare spiny-legged sac spider *Apostenus humilis* Simon, 1932 was recorded for the first time in Germany in Saxony-Anhalt in 2025. The species was only recently reported from the Czech Republic as a new record for Central Europe. The site in Germany represents the northernmost record of *Apostenus humilis* to date.

Vorkommen der Feldspinne *Apostenus humilis* Simon, 1932 waren lange Zeit nur aus den östlichen Pyrenäen und dem Norden Portugals bekannt. In den letzten Jahren wurden Neufunde der Art aus verschiedenen Ländern gemeldet: Spanien (Barrientos et al. 2017), Marokko (Lecigne et al. 2025), Tschechien (Růžička et al. 2025) und Georgien (Seropian et al. 2024). Hier wird der Erstnachweis der Art für Deutschland mitgeteilt. Der Fundort in Sachsen-Anhalt stellt den bislang nördlichsten bekannten Nachweis von *Apostenus humilis* dar.

Material und Bestimmung

Seit Mitte Mai 2025 wird die epigäische Laufkäferfauna auf einer Brache am Salzigen See bei Eisleben mit Bodenfallen erfasst (leg. P. Schnitter). Auf dem Standort wurden sechs Fallen installiert. Der Öffnungsdurchmesser der Fallen beträgt 6,5 cm. Als Fangflüssigkeit wird 4%ige Formaldehydlösung verwendet. Die Fallen werden in Abständen von drei bis vier Wochen geleert. Beifänge werden aussortiert und in 70% Ethanol konserviert. Spinnen wurden bisher aus dem Fangzeitraum von Mai bis Anfang Dezember 2025 bearbeitet (Tab. 1). Belege befinden sich in der Sammlung des Autors. Zur Determination wurde die gängige Literatur herangezogen (z. B. Nentwig et al. 2026), die Nomenklatur richtet sich nach dem aktuellen World Spider Catalog (WSC 2026).

Die Bestimmung von *A. humilis* erfolgte mit Hilfe der Beschreibungen und Abbildungen in Bosselaers (2009) und in Simon (1932). Messungen für den Abbildungsmaßstab wurden mit einem Messokular am Mikroskop (Leica M165 C) durchgeführt. Die Determination wurde anhand von Fotos durch Jan Bosselaers bestätigt. Von *A. fuscus* Westring, 1851, der bisher einzigen in Deutschland nachgewiesenen Art der Gattung, unterscheidet sich *A. humilis* durch eine geringere Körpergröße und blassere, weniger kontrastreiche Färbung (Abb. 1) sowie durch eine andere Form der Tibia-Apophyse (ta in Abb. 2) und der Median-Apophyse des Palpus (ma in Abb. 2).

Die Nachweiskarte wurde mithilfe von SimpleMappr erstellt (Shorthouse 2010).

Ergebnisse

Ein Männchen von *A. humilis* wurde zwischen dem 14. Jul. und dem 12. Aug. 2025 in einer Bodenfalle auf einer Brache



Abb. 1: *Apostenus humilis*, Männchen, Dorsalansicht
Fig. 1: *Apostenus humilis*, male, dorsal view

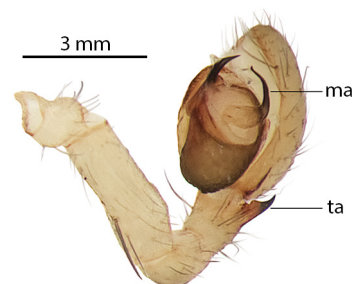


Abb. 2: *Apostenus humilis*, linker Pedipalpus retrolateral-ventral (ma = Median-Apophyse, ta = Tibia-Apophyse)

Fig. 2: *Apostenus humilis*, left palp, retrolateral-ventral view (ma = median apophysis, ta = tibial apophysis)

auf Lössboden (Abb. 3) am Nordrand des Salzigen Sees gefangen (51,48003°N, 11,70394°E; ca. 100 m ü. NHN, EUNIS Habitattyp I1.53). Die Auswertung des Materials aus den Fallenfängen ergab Nachweise von insgesamt 40 Spinnenarten (Tab. 1 im Anhang). Die Individuenzahl war niedrig, es wurden insgesamt 165 Tiere erfasst. Darunter befanden sich neben dem Erstnachweis von *A. humilis* fünf Arten der Roten Liste Sachsen-Anhalts (Kielhorn 2020) und vier Arten der Roten Liste Deutschlands (Blick et al. 2016). In Sachsen-Anhalt gelten *Centromerus piccolo* Weiss, 1996, *Chalcoscirtus*

infimus (Simon, 1868), *Gnaphosa lucifuga* (Walckenaer, 1802), *Haplodrassus minor* (O. P.-Cambridge, 1879) und *Trochosa robusta* (Simon, 1876) in unterschiedlichem Maß als bedroht. *Centromerus piccolo*, *C. infimus* und *H. minor* stehen auch auf der Roten Liste der Spinnen Deutschlands. Hinzu kommt mit *Walckenaeria capito* (Westring, 1861) eine Art, die bundesweit, aber nicht in Sachsen-Anhalt als bedroht gilt.

Besonders bemerkenswert ist der Fund eines Weibchens von *C. piccolo*. Diese Zwergspinne gilt in Deutschland als extrem selten und lebt wahrscheinlich vorwiegend subterrän. In Tschechien wurde die Art mithilfe von Tiefenfallen in 50–90 cm Tiefe in Lössboden gefangen (Řezáč et al. 2023).

Fundort von *Apostenus humilis* in Sachsen-Anhalt

Der Salzige See liegt im Mansfelder Land zwischen Eisleben und Halle und damit im Kernbereich des Mitteldeutschen Trockengebiets. Das Gebiet ist als Naturschutzgebiet „Salziger See“ geschützt und steht darüber hinaus nach der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie der Europäischen Union als FFH-Gebiet „Salziger See nördlich Röblingen am See“ (DE 4536-302) unter Schutz. Der Salzige See ist vom nahegelegenen Süßen See durch einen Buntsandsteinkamm getrennt, der sich am Nordrand des Salzigen Sees erhebt. In der süd-exponierten Hanglage dieser Erhebung finden sich unterschiedliche Nutzungen wie Obstplantagen, Gärten, Äcker und Ackerbrachen, aber auch Steppen-Trockenrasen, Kalk-Trockenrasen und weitere geschützte Biotoptypen.

Der Hang am Salzigen See ist für das Vorkommen bundesweit seltener, wärmeliebender Laufkäferarten bekannt, darunter *Harpalus albanicus* Reitter, 1900, *Ophonus sabulicola* (Panzer, 1796), *Acupalpus interstitialis* Reitter, 1884, *Dyschirius bonellii* Putzeys, 1846 und *Callistus lunatus* (Fabricius, 1775) (Trost et al. 1999, eigene Daten).

Verbreitung und Habitatpräferenz

Simon (1932) beschrieb *A. humilis* nach Exemplaren, die er in den östlichen Pyrenäen sammelte (Bosselaers 2009). Der

locus typicus ist wahrscheinlich Banyuls-sur-Mer (J. Bosselaers in litt.). Denis (1934) konnte die Art an einer Reihe von Fundorten in den östlichen Pyrenäen nachweisen (s. auch Bosmans & De Keer 1985). Auf der spanischen Seite der Pyrenäen wurde sie nach Melic (2001) bisher nicht gefunden. Vor kurzem wurde *A. humilis* auch in der Camargue erfasst (Bounias-Delacour 2024).

Von der Iberischen Halbinsel lagen längere Zeit nur Fundmeldungen aus dem Norden Portugals vor (Cardoso 2000, Cardoso & Morano 2010). Im Naturpark Cabo de Gata-Níjar in der Provinz Almería wurde *A. humilis* 2015 an zwei Fundorten nachgewiesen (Barrientos et al. 2017, Branco et al. 2019). Darüber hinaus erweiterte der Fund eines Weibchens in Marokko im Jahr 2023 das Verbreitungsgebiet der Art erheblich nach Süden (Lecigne et al. 2025). Der erste Nachweis in Mitteleuropa erfolgte 2020 im Norden Tschechiens (Řůžicka et al. 2025). Nur wenige Kilometer entfernt wurde 2023/2024 ein weiteres Exemplar erfasst. Der Fund am Salzigen See in Sachsen-Anhalt im Jahr 2025 stellt den bisher nördlichsten Nachweis von *A. humilis* dar (Abb. 4). Eine Meldung aus Georgien (Seropian et al. 2024) wird im World Spider Catalog als fraglich eingestuft (WSC 2026).

Aus den Literaturangaben lässt sich keine einheitliche Habitatpräferenz von *A. humilis* ableiten. In den östlichen Pyrenäen wurde die Art in Wäldern gefunden, wohl vorwiegend in Laubholzbeständen (so ist der Forêt de la Massane ein alter Buchenwald). Der Nachweis in Marokko stammt aus einem Zedernwald. In Spanien lagen die Fundorte in einem Dünengebiet mit Buschbeständen und in einem dichten Espartograsbestand. In der Camargue wurde *A. humilis* auf einer Wiese mit einzelnen Büschen gefangen. Die tschechischen Nachweise stammen aus Fiederzwenken-Halbtrockenrasen auf Mergel (M. Řůžicka in litt.). Die Tiere wurden dort mit Tiefenfallen in 50 cm Tiefe erfasst (V. Řůžicka in litt.). Der deutsche Fund gelang auf einer ruderalen Brache auf Lössboden.



Abb. 3: Brache am Nordrand des Salzigen Sees bei Eisleben, Fundort von *Apostenus humilis* (Foto P. Schnitter 2025)

Fig. 3: Fallow land on the northern shore of lake "Salziger See" near Eisleben, collection site of *Apostenus humilis* (photo by P. Schnitter 2025)

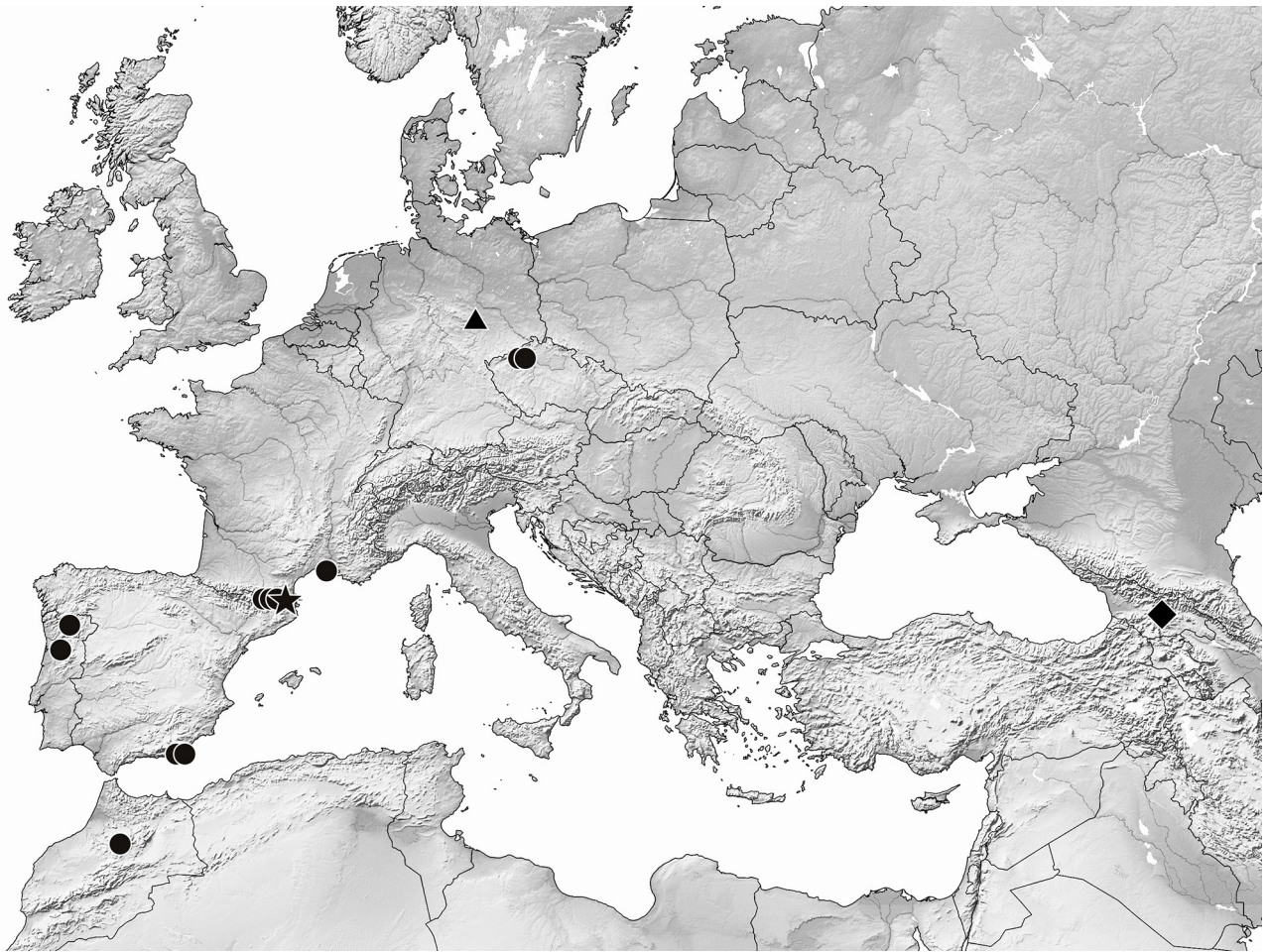


Abb. 4: Bekannte Nachweise von *Apostenus humilis* Simon, 1932 (★: locus typicus in den französischen Pyrenäen, ●: Fundnachweis, nahe beieinander liegende Fundpunkte wurden teilweise zusammengefasst, ▲: Erstnachweis in Deutschland, ◆: unsicherer Nachweis)

Fig. 4: Known records of *Apostenus humilis* Simon, 1932 (★: type locality in the French Pyrenees, ●: record, closely spaced localities were partly grouped together, ▲: first record in Germany, ◆: uncertain record)

Danksagung

Mein herzlicher Dank geht an Peer Schnitter, der das Material aus Fallenfängen und ein Foto des Fundorts zur Verfügung stellte sowie Angaben zur Methodik und zum Fundort machte, an Jan Bosselaers für die Überprüfung der Determination von *A. humilis*, an Vlastimil Růžicka und Milan Rezáč, die Informationen über die Fundumstände der Art in Tschechien übermittelten, und an Jacob Kielhorn für die Erstellung der Fotos von *A. humilis* und der Karte. Darüber hinaus danke ich Lenka Kubcová, Alexander Bach, Petr Dolejš, Martin Lemke und Dietrich Nährig für ihre konstruktiven Kommentare und Anmerkungen.

Literatur

- Barrientos JA, Moya J, García-Sarrión R, Uribarri I, Melic A, Prieto CE, Moraza ML & Zaragoza JA 2017 Arácnidos del Parque Natural de Cabo de Gata-Níjar (Almería, España). – *Revista Ibérica de Aracnología* 30: 107–138
- Blick T, Finch OD, Harms KH, Kiechle J, Kielhorn KH, Kreuels M, Malten A, Martin D, Muster C, Nährig D, Platen R, Rödel I, Scheidler M, Staudt A, Stumpf H & Tolke D 2016 Rote Liste und Gesamtartenliste der Spinnen (Arachnida: Araneae) Deutschlands. 3. Fassung, Stand April 2008, einzelne Änderungen und Nachträge bis August 2015. – *Naturschutz und Biologische Vielfalt* 70: 383–510
- Bosmans R & De Keer R 1985 Catalogue des araignées des Pyrénées. Espèces citées, nouvelles récoltes, bibliographie. – *Documents de travail de l'Institut Royal des Sciences Naturelles de Belgique* 23: 1–68
- Bosselaers J 2009 Studies in Liocranidae (Araneae): redescrptions and transfers in *Apostenus* Westring and *Brachyanillus* Simon, as well as description of a new genus. – *Zootaxa* 2141: 37–55 – doi: [10.11646/zootaxa.2141.1.3](https://doi.org/10.11646/zootaxa.2141.1.3)
- Bounias-Delacour A 2024 Rapport d'inventaire arachnologique de la Réserve naturelle nationale de Camargue réalisé entre 01/2023 et 01/2024. Société Nationale de Protection de la Nature, 214 pp. – Internet: <https://www.snnpn.com/rapport-inventaire-arachnologique-rnnc/> (20. Jul. 2026)
- Branco VV, Morano E & Cardoso P 2019 An update to the Iberian spider checklist (Araneae). – *Zootaxa* 4614: 201–254 – doi: [10.11646/zootaxa.4614.2.1](https://doi.org/10.11646/zootaxa.4614.2.1)
- Cardoso P 2000 Portuguese spiders (Araneae): a preliminary checklist. In: Gajdoš P & Pekár S (Eds) *Proceedings of the 18th European Colloquium of Arachnology*, Stará Lesná, 1999. – *Ekológia (Bratislava)* 19, Supplement 3/2000: 19–29
- Cardoso P & Morano E 2010 The Iberian spider checklist (Araneae). – *Zootaxa* 2495: 1–52 – doi: [10.11646/zootaxa.2495.1.1](https://doi.org/10.11646/zootaxa.2495.1.1)
- Denis J 1934 Chasses arachnologiques dans les Pyrénées-Orientales (Region de Banyuls-sur-Mer et Vallespir). – *Bulletin de la Société d'Histoire Naturelle de Toulouse* 65: 529–591
- Kielhorn KH 2020 Webspinnen (Arachnida: Araneae). In: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Hrsg.): *Rote Listen Sachsen-Anhalt*. – *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt* 1/2020: 425–436
- Lecigne S, Moutaouakil S & Lips J 2025 Contribution to the knowledge of the spider fauna of Morocco (Arachnida: Araneae) – second note. On new species and new records from caves and

- miscellaneous terrestrial ecosystems. – Journal of the Belgian Arachnological Society 40 (1, supplement): 1-184 – doi: [10.5852/ejt.2026.1067.3292](https://doi.org/10.5852/ejt.2026.1067.3292)
- Melic A 2001 Arañas endémicas de la península Ibérica e Islas Baleares (Arachnida: Araneae). – Revista Ibérica de Aracnologia 4: 35-92
- Nentwig W, Blick T, Bosmans R, Gloor D, Hänggi A & Kropf C 2026 Spiders of Europe. Version 04.2026. – Internet: <https://www.araneae.nmbe.ch> (9. Apr. 2026) – doi: [10.24436/1](https://doi.org/10.24436/1)
- Řezáč M, Růžicka V, Dolanský J & Dolejš P 2023 Vertical distribution of spiders (Araneae) in Central European shallow subterranean habitats. – Subterranean Biology 45: 1-16 – doi: [10.3897/subt-biol.45.95850](https://doi.org/10.3897/subt-biol.45.95850)
- Růžicka V, Řezáč M & Dolanský J 2025 Pavouci České republiky [Spiders of the Czech Republic]. – Pavouk 59: 2 [in Tschechisch, mit englischer Zusammenfassung]
- Seropian A, Bulbulashvili N, Krammer HJ, Thormann J, Hein N, Karalashvili L, Karalashvili N & Datunashvili A 2024 Picking pearls from the Silk Road: insights into the spider (Arachnida, Araneae) diversity in Georgia from the Caucasus Barcode of Life (CaBoL) project. Part III. – Caucasiana 3: 89-118 – doi: [10.3897/caucasiana.3.e120883](https://doi.org/10.3897/caucasiana.3.e120883)
- Shorthouse DP 2010 SimpleMappr, an online tool to produce publication-quality point maps. – Internet: <https://www.simplemappr.net> (9. Apr. 2026)
- Simon E 1932 Les arachnides de France. Synopsis générale et catalogue des espèces françaises de l'ordre des Araneae. Tome VI. 4e partie. – Roret, Paris. pp. 773-978
- Trost M, Schnitter PH & Grill E 1999 Untersuchungen zur aktuellen Laufkäferfauna (Coleoptera: Carabidae) des ehemaligen Salzigen Sees im Mansfelder Land (Sachsen-Anhalt). – Hercynia N. F. 32: 275-301 – doi: [10.25673/93226](https://doi.org/10.25673/93226)
- WSC 2026 World Spider Catalog. Version 27. Natural History Museum Bern. – Internet: <http://wsc.nmbe.ch> (9. Apr. 2026) – doi: [10.24436/2](https://doi.org/10.24436/2)

Anhang

Tab. 1: Artenliste und Individuenzahlen der Spinnen aus Bodenfallenfängen auf einer Brache am Salzigen See bei Eisleben im Jahr 2025 mit Angabe der Gefährdungseinstufung in der Roten Liste Sachsen-Anhalts (RLST) (Kielhorn 2020) und der Roten Liste Deutschlands (RLD) (Blick et al. 2016) Rote-Liste-Kategorien: 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, G = Gefährdung anzunehmen, R = extrem selten, V = Vorwarnstufe

Tab. 1: Species list and numbers of spiders captured in pitfall traps on fallow land adjacent to the lake „Salziger See“ near Eisleben in 2025, including their conservation status according to the Red List of Saxony-Anhalt (RLST) (Kielhorn 2020) and the Red List of Germany (RLD) (Blick et al. 2016) Red List categories: 2 = endangered, 3 = vulnerable, G = threatened to an unknown extent, R = rare, V = near threatened

Art	Indivi- duen	RLST	RLD
Agelenidae			
<i>Eratigena agrestis</i> (Walckenaer, 1802)	1		
Cicurinidae			
<i>Cicurina cicur</i> (Fabricius, 1792)	5		
Dysderidae			
<i>Harpactea rubicunda</i> (C. L. Koch, 1838)	1		
Gnaphosidae			
<i>Drassodes lapidosus</i> (Walckenaer, 1802)	11		
<i>Drassyllus praeficus</i> (L. Koch, 1866)	8		
<i>Drassyllus pusillus</i> (C. L. Koch, 1833)	1		
<i>Gnaphosa lucifuga</i> (Walckenaer, 1802)	1	3	V
<i>Haplodrassus minor</i> (O. P.-Cambridge, 1879)	6	3	3
<i>Haplodrassus signifer</i> (C. L. Koch, 1839)	5		
<i>Trachyzelotes pedestris</i> (C. L. Koch, 1837)	4		
<i>Zelotes longipes</i> (L. Koch, 1866)	10		
Linyphiidae			
<i>Agyneta rurestris</i> (C. L. Koch, 1836)	13		
<i>Araeoncus humilis</i> (Blackwall, 1841)	2		
<i>Centromerus piccolo</i> Weiss, 1996	1	R	R
<i>Centromerus sylvaticus</i> (Blackwall, 1841)	2		
<i>Diplostyla concolor</i> (Wider, 1834)	1		
<i>Erigone dentipalpis</i> (Wider, 1834)	1		
<i>Oedothorax apicatus</i> (Blackwall, 1850)	1		

Art	Indivi- duen	RLST	RLD
<i>Pocadicnemis juncea</i> Locket & Millidge, 1953	1		
<i>Porrhomma microphthalmum</i> (O. P.-Cambridge, 1871)	3		
<i>Tenuiphantes tenuis</i> (Blackwall, 1852)	12		
<i>Walckenaeria capito</i> (Westring, 1861)	2		G
Liocranidae			
<i>Agroeca cuprea</i> Menge, 1873	12		
<i>Apostenus humilis</i> Simon, 1932	1		
Lycosidae			
<i>Aulonia albimana</i> (Walckenaer, 1805)	2		
<i>Pardosa agrestis</i> (Westring, 1861)	6		
<i>Pardosa hortensis</i> (Thorell, 1872)	8		
<i>Pardosa lugubris</i> (Walckenaer, 1802)	3		
<i>Trochosa robusta</i> (Simon, 1876)	1	3	V
<i>Xerolycosa miniata</i> (C. L. Koch, 1834)	2		
Mimetidae			
<i>Ero furcata</i> (Villers, 1789)	1		
Miturgidae			
<i>Zora spinimana</i> (Sundevall, 1833)	1		
Philodromidae			
<i>Philodromus cespitum</i> (Walckenaer, 1802)	1		
Phrurolithidae			
<i>Phrurolithus festivus</i> (C. L. Koch, 1835)	9		
Salticidae			
<i>Asianellus festivus</i> (C. L. Koch, 1834)	1		V
<i>Chalcoscirtus infimus</i> (Simon, 1868)	1	2	3
<i>Euophrys frontalis</i> (Walckenaer, 1802)	2		
Tetragnathidae			
<i>Pachygnatha degeeri</i> Sundevall, 1830	1		
Thomisidae			
<i>Ozyptila claveata</i> (Walckenaer, 1837)	2		
Zodariidae			
<i>Zodarion rubidum</i> Simon, 1914	19		
Summe Individuen	165		
Summe Arten: 40			